mit großem Aufwande errichteten Humanitätsanstalten. Auch die hiesige Obstausstellung sowie die Ausstellung der Heimarbeit wurde heute eröffnet. Die Feier, an welcher Vertreter der Zivil- und Militärbehörden sowie des Klerus, mehrere Reichstags- und Landtags-Abgeordnete und ein sehr zahlreiches Publikum teilnahmen, gestaltete sich zu einer großartigen patriotischen Kundgebung. An Se. Majestät den Kaiser wurde ein Huldigungstelegramm abgesandt.

(Raufere i mit tödlichem Ausgange.) In Caprino stritt in der Wirtschaft Cedaro ein gewisser Pietro Poli mit anderen Gästen. Einer von diesen, namens Bonvini, stieß den Poli heftig zur Seite. Letzterer stürzte zu Boden, fiel mit dem Kopfe auf eine Steinstufe und blieb sofort tot.

(Straßenprojekt-Revision.) In dieser Woche wurde die Revision der vom Nonstal über Arche nach Riva zu führenden, projektierten Straße vorgenommen. Seitens der Statthalterei namen Bezirkshauptmann v. Ballarini und Bezirkskommissär v. Dal Lago, seitens des Landes Dr. Ofner und Oberingenieur Mittenpergher teil; ferner erschienen die Abgeordneten Baron Malfatti, Delugan und Dr. Stefenelli, Bürgermeister Poli von Riva und die Vertreter der Gemeinden Arco, Cologna-Gavazzo, Romarzollo, Tenno und Ville del Monte, ein Vertreter der Handelskammer von Rovereto, Bezirkshauptmann Gabos aus Riva, ein Vertreter des Militärs usw. Die Dringlichkeit und Notwendigkeit des Straßenbaues wurde allseitig anerkannt und die Bereitwilligkeit zu Beitragsleistungen ausgesprochen.

(Opferstockdiebstahl.) In der Pfarrkirche in Riva wurde am 8. d. M. der 37jährige Richard Sauder aus Württemberg dabei betreten, als er den Opferstock seines Inhaltes entleeren wollte. Man fand bei ihm Einbruchswerkzeug, sowie 4 Kronen in Hellerstücken.

(Fremdenverkehr in Riva.) Vom 1. Jänner bis zum 25. September 1909 haben in Riva 29.594 Fremde übernachtet; vom 26. September bis 2. Oktober übernachteten 811 Personen, also im Ganzen 30.405 Fremde, davon waren ungefähr 90% Deutsche.

(Fahnenweihe.) Aus dem Ledrotale wird uns unterm 10. d. M. geschrieben: Heute wurde in Tiarno di Sotto in feierlicher Weise die Fahne des Veteranenvereines „Erzherzog Albrecht" geweiht. Als Fahnenpatin fungierte in Vertretung der Gattin des Thronfolgers, Herzogin Hohenberg, Baronesse Menghin aus Riva. Die Feier, bei welcher die vollzählige Regimentsmusik der Kaiserjäger aus Rovereto mitwirkte, und welcher der Bezirkshauptmann von Riva, mehrere Beamte und eine Offiziersdeputation beiwohnten, gestaltete sich in dem festlich geschmückten Dorfe zu einer großen patriotischen Kundgebung.

(Brückenprobe.) Vergangenen Mittwoch fand die Kollaudierung der Straßen- und Trambahnbrücke über den Rheintalbinnenkanal zwischen Dorbirn und Lustenau statt. Die Ausführung der Brücke erfolgte durch die Firma Heimbach u. Schneider. Zur Eröffnung waren erschienen: Herr Dr. tech. Schneider von der Generaldirektion in Wien, Herr Baurat Riccabona von der Statthalterei in Innsbruck, Herr Baurat Pawlik, Herr Oberingenieur Schoska und die Vertreter der Fa. Heimbach u. Schneider. Nach vorausgegangener Probebelastung, welche ein glänzendes Resultat von der Tragfähigkeit ergeben hat, wurde die Brücke dem öffentlichen Verkehr übergeben, und 3 Uhr 15 Min. nachmittags passierte der erste Zug die neue Brücke.

(Ein Pferd vom elektrischen Strome getötet.) Aus Wolfurt wird unterm 11. ds. M. berichtet: Als heute vormittags eine Dornbirner Hochzeitsgesellschaft hier durchfuhr, kam ein Pferd eines Gespannes derselben mit einem Ankerdraht der elektrischen Leitung in Berührung und wurde dadurch auf der Stelle getötet. Es war nämlich ein Draht der elektrischen Leitung gerissen und mit dem Ankerdraht in Berührung gekommen. Das Unglück lief gut ab; es hätte leicht ein oder mehrere Menschenleben kosten können!

*

(Das Kaiserpanorama in der Maximilianstraße) führt uns diese Woche bis einschließlich Samstag den 16. Oktober wieder einmal hinüber zur Wunderwelt des alten Orients, in das französische Tunis und zeigt uns dabei Bilder von Land und Leuten, die infolge ihrer Schönheit und Originalität sich unvergeßlich einprägen in unser Gedächtnis.

Obst- und Gemüse-Ausstellung Innsbruck.

Da noch ungefähr 5000 Kilo Äpfel von Zams eintrafen, wird der Markt noch einen Tag verlängert werden und bis einschließlich Mittwoch dauern. Gestern entwickelte sich ein lebhafter Handel. Wirtschaftsobst in offenem Wagen wurde zum Preise von Kronen 2.20 das Star binnen kurzer Zeit an den Mann gebracht. Für rote Zwiebeläpfel mittlerer Qualität wurden durchschnittlich 30 Heller per Kilo gezahlt, in erster Qualität 40 Heller; in ebensolcher Preislage bewegten sich die ersten Tafelsorten: Reinetten, Parmänen, Maschanzger und Gravensteiner. Tafel- und Wirtschaftsobst in Kisten „lose" verpackt, erzielte Preise von 25 bis 28 Heller, während gute Faßäpfel (Obstbauverein Zams) um 16 bis 20 Heller erhältlich waren. Winterbirnen kosten 30 bis 36 Heller per Kilo. Bemerkt sei, daß der Zwiebelapfel des Oberinntales schon viele Jahre nicht mehr so schön und rein ausfiel wie diesmal. Besonders schön sind die vom Obstbauverein Rietz. Prämiiert wurden:

A) Für Leistungen im landwirtschaftlichen Obstbau: 1. Preis Obstbauverein Rietz für reiche Beschickung in wertvoller Dauerware. 1. Preis Obstbauverein Hall für solide und gefällige Verpackung. 2. Preis Obstbauverein Kematen für Kisten und Kollisware in größeren Mengen wertvoller Sorten. 2. Preis Obstbauverein Landeck für Massenlieferung in Wirtschaftsobst. 3. Preis Verein Silz für gute Sortierung in Kistenware. 4. Preis Verein Münster für empfehlenswerte Sorten in besonders schöner Qualität. 5. Preis Verein Flaurling für hübsches Sortiment in Postkistchen. 6. Preis Verein Volders für gute Beschickung in Wirtschaftsobst. 7. Preis Verein Haiming für gute Beschickung und übersichtliche Ausstellung. 8. Preis Verein Oberhofen für gute Sortierung und Beschickung. 9. Preis Verein Baumkirchen für gute Beschickung. 10. Preis Verein Schwaz für Leistung in Wirtschaftsobst.

B. Für Einzelleistungen verdienen besonders hervorgehoben zu werden: 1. B. J. Perktold in Tarrenz für reiches Sortiment in tadellosen und empfehlenswerten Sorten und geschmackvoller Ausstellung. 2. Pomologe Josef Falch in Grins für empfehlenswerte Sorten, wie Canada, Reinette, Boikenapfel. 3. Dr. Waldhard, Telfs, für hervorragende Leistung in Gravensteinern.

C) Für Leistungen im gärtnerischen Obstbau. 1. Preis Villa Epp für Formobst in wertvollen Birnen als Kabinettware. 2. Preis Thom. Spiß, Hötting, für größere Mengen an Tafelobst. 3. Preis Dr. v. Rampony, Rosenhof, für ein schönes Sortiment in Äpfeln und Birnen mit geschmackvoller Dekoration. 4. Preis Joh. März Innsbruck, für schöne, große Birnen (Pitmaston, Clairgeau und Herzogin von Angouleme). 5. Preis Frau Dr. Gabl Landeck, für schön verpacktes Obst (Pfirsiche). 6. Preis Josef Reisch, Innsbruck, für schöne Bellefleur.

Anerkennung verdienen: Frau Wilhelm, Innsbruck, für ein hübsches Sortiment an Birnen und Quitten. Frau Dr. Sichra, Innsbruck, für einen hübsch verzierten Glasaufsatz. Schloß Weiherburg für schöne große Nüsse. Außer Wettbewerb stand das von Gärtner Jais ausgestellte Gemüse, das die Aufmerksamkeit aller Besucher erregte. Innerhalb der einzelnen Obstbauvereine verdienen besondere Anerkennung: Obstbauverein Rietz: Alois Krug, Jos. Witsch, Albert Mair, Franz Kröll. Obstbauverein Hall: Ludwig Pregenzer, Lehrer; Fräulein Luise v. Schumacher, Taschenlehen; Andrä Moser, Hall; Witwe Walch, Absam; Otto Seidner, Hall; Franz Huber, Hall; Anton Schlögl, Hall; Ludwig Kirchbichler, Hall; Peter v. Stadl, Franziskanerkloster; Sebastian Gratl, Hall; Joh. Höpperger, Thaur; N. Hallhammer u. Pernlocher, Thaur; Josef Isser, Thaur; Prof. Stabinger, Thaur; Romed Ginner, Thaur; Michael Mayr, Absam; Jos. Seiwald, Absam; v. Begnini, Mils; Franz Tiefenthaler, Mils. Obstbauverein Kematen: Franz Hörtnagl, Ant. Geier, Alois Ostermann, Georg Brunner, Josef Brunner, Pfarrer Wilhelm Rheinthaler, Alois Hörtnagl, Unterperfuß. Obstbauverein Landeck: Joh. Summerauer, Alois Haueis, Jos. Griessemann, Alois Ehrwein, A. W. Kohler. Obstbauverein Silz: Alois Perkhofer, Stift Stams. Obstbauverein Münster: Joh. Kostenzer. Obstbauverein Flaurling: Franz Schweigl, Ernst Kuen, Alois Kirchmair. Obstbauverein Volders: Jakob Hager, Andrä Mangold, Hans Mayrhofer. Obstbauverein Haiming: Jos. Wegleiter. Obstbauverein Oberhofen: Alois Daum. Obstbauverein Baumkirchen: Josef Prem, Pfarrer Johann Peskosta. Obstbauverein Schwaz: Andrä Kirchmayr, Pill.

Vermischtes.

(Hof- und Personalnachrichten.) Von der k. k. Staatsbahndirektion Innsbruck wurden zum Bahnbetriebsamte Wilten der Oberrevident Franz Höller und der Adjunkt Josef Philipp versetzt. Für dasselbe Bahnbetriebsamt wurden als Volontäre aufgenommen: Gelinek Otto, Kowanda Gustav, Leib Michael, Leitner Anton, Meusburger Josef und Otte Ernst.

(Erdbeben.) Aus Wien, 11. Okt. wird berichtet: Die seismographischen Apparate der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik verzeichneten gestern früh zwei mittelstarke Nahbeben in einer Entfernung von ungefähr 300 Kilometern. Es dürfte sich wahrscheinlich um zwei Nachbeben des Erdbebens vom 8. Okt. handeln. Beginn des ersten Bebens um 6 Uhr 38 Min., des zweiten um 6 Uhr 56 Min. früh (mitteleuropäische Zeit). Die wirkliche Bodenbewegung in Wien betrug im Maximum 0·05, bezw. 0·07 Millimeter. — In Lipik wurden am 10. Okt. früh um 6 Uhr 40 Min. ein schwächerer und um 6 Uhr 45 Min. ein stärkerer Erdstoß verspürt, ebenso in Barcs. — In Virovitica wurden gleichfalls am 10. Oktober um halb 7 Uhr früh mehrere ziemlich heftige Erdstöße in der Dauer von 6 Sekunden verspürt. Um 7 Uhr früh folgte ein schwächerer Erdstoß mit unterirdischem Getöse, das die Bevölkerung in Angst versetzte. Es wurde kein Schaden angerichtet.

Landwirtschaftliches, Gewerbe, Handel und Verkehr.

(Die staatlichen Automobilfahrten Imst—Reutte.) Die Post- und Telegraphendirektion Innsbruck verlautbart, daß mit Ablauf des 14. Oktober 1909 die Automobilfahrten auf der staatlichen Automobillinie Imst—Reutte eingestellt werden.

(Eröffnung der Nonstalbahn.) Gestern um halb 8 Uhr früh wurde in Trient die neue Bahn in Anwesenheit des Herrn Statthalters und zahlreicher Festgäste vom Fürstbischofe Cölestin beim Bahnhofe Torre Verdi eingeweiht, worauf zwei Separatzüge mit den Festteilnehmern gegen den Nonsberg abfuhren. — Der Bau dieser elektrischen, vom Staate betriebenen Bahn hatte, ehe er endlich in Angriff genommen und vollendet werden konnte, bekanntlich viele Schwierigkeiten zu überwinden gehabt, sie konnte erst jetzt fertig gestellt werden. Seit einem Monat verkehren die Züge bis Cles, seit den letzten Tagen fuhren auch einige bis Malè. Mit der gestrigen Eröffnungsfeier wurde der regelmäßige Zugsverkehr auf der ganzen Linie inauguriert. Die Strecke ist 71 Kilometer lang. Die elektrische Kraft liefert das große Elektrizitätswerk der Stadt Trient, zehn Kilometer hinter Castell Toblino; auf der Bahnstrecke sind drei Umschaltstationen, u. zw.